



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Wolfgang Fackler, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Joachim Konrad, Stefan Meyer, Martin Mittag, Jenny Schack, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Peter Wachler** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Tobias Gotthardt, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Verein „Hilfreiche Medizin für alle“: Unterstützung für TCM-Projekt
(Kap. 14 03 Tit. 686 64)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird der Ansatz im Tit. 686 64 (Zuschüsse an Sonstige) von 2.860,0 Tsd. Euro um 10,0 Tsd. Euro auf 2.870,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Der gemeinnützige Verein „Hilfreiche Medizin für alle“ mit Sitz in Bad Grönenbach hat das Ziel, in der ganzen Region – vom Unterallgäu bis ins nahe Baden-Württemberg – chronisch erkrankten Menschen (u. a. Asthma, Allergien, Long-COVID) den Zugang zu Therapien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zu vermitteln und zu ermöglichen – beispielsweise in Kooperation mit der iTCM-Klinik Illertal in Illertissen. Unterstützung sollen insbesondere Betroffene erhalten, die sich eine Behandlung nicht leisten könnten. Die Mittel sollen zusätzlich für das bereits bestehende Projekt „Traditionelle Chinesische Medizin als wirksame Hilfe für Menschen mit chronischen Erkrankungen, insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen“ bereitgestellt werden.